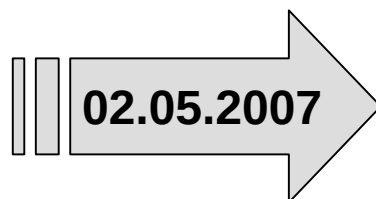
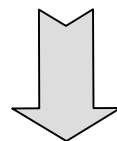


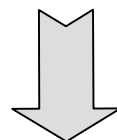
Auflösung
der Versorgungsverwaltung
zum 01.01.2008



**Beschluss der Landesregierung auf der Grundlage
des Koalitionsvertrages**



**zur Auflösung der 11 staatlichen Versorgungsämter
zum 31.12.2007**



**und zur weitgehenden Kommunalisierung der den
Versorgungsämtern obliegenden Aufgaben**

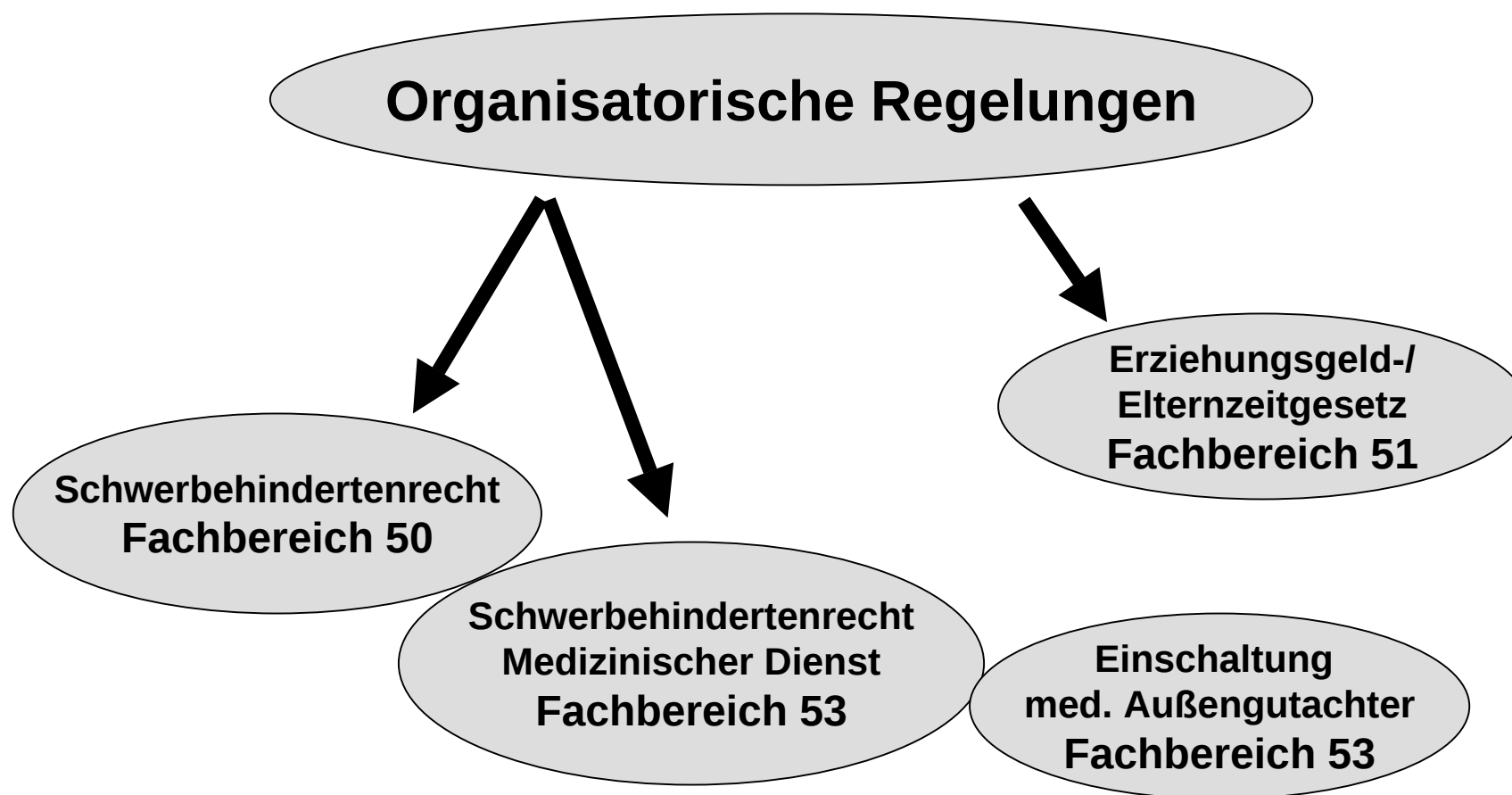
Künftige Aufgabenwahrnehmung

Kreise Kreisfr. Städte	Im Interesse der Bürgernähe werden als große Aufgabenbereiche übertragen: ☐ das Schwerbehindertenrecht ☐ das Elterngeld- und Elternzeitgesetz
<i>Pflichtaufgabe zur Erfüllung nach Weisung</i>	
Landschafts- verbände	☐ Kriegsopferfürsorge ☐ soziale Entschädigungsrecht
Bezirks- regierungen	☐ arbeitsmarkt- und sozialpolitische Förderprogramme

**P
E
R
S
O
N
A
L**

- **Das operativ tätige Personal der Versorgungsämter geht auf die neuen Aufgabenträger über (Versetzung der beamteten Bediensteten; Personalgestellung bei Tarifbeschäftigten)**
- **Abschmelzung des Personalbedarfs bis Anfang 2014**
- **Kostenerstattung im Rahmen des Konnexitätsprinzips**

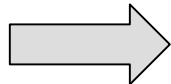
Personal Schwerbehindertenrecht	22,5 Stellen
künftiger Zielwert	20,5 Stellen
Personal Erziehungsgeld	4,5 Stellen
künftiger Zielwert	4,0 Stellen



Aufgaben der Versorgungsverwaltung im Schwerbehindertenrecht



Durchführung des Feststellungsverfahrens nach dem Schwerbehindertenrecht



Feststellung einer Behinderung sowie der gesundheitlichen Merkmale für die Inanspruchnahme von Nachteilsausgleichen



Ausstellung von Schwerbehindertenausweisen

Daten der Versorgungsverwaltung 2006 f.d. Kreis Unna			
Behinderte	90.037 21,12 %	Erstanträge	4.940
Schwerbehinderte (GdB abb 50 v.H.)	62.253 14,6 %	Änderungs- anträge	7.974
SchwR- Verfahren	18.225	Nachprüfungen	2.609
Summe der Verfahren	18.301	Widersprüche	2.778

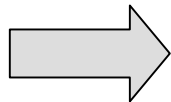
Aufgaben der Versorgungsverwaltung im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz



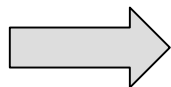
Ziel: Müttern und Vätern die Gelegenheit zu geben, sich ohne finanzielle Nöte der Betreuung und Erziehung ihres Kindes zu widmen.



Kreis Unna nimmt die Aufgabe für alle kreisangehörigen Städte und Gemeinden wahr.



FB 51: Umsetzung des Anspruchs auf Elterngeld für Mütter und Väter die ihr Kind nach der Geburt selbst betreuen und erziehen.



Elterngeld beträgt max. 67% des wegfallenden Nettoeinkommens, max. 1.800 € monatlich. Für Eltern, die vor der Geburt nicht erwerbstätig waren, gibt es ein Mindestelterngeld von 300 €.

Aufgaben der Versorgungsverwaltung im Bundeselterngeld- und Elternzeitgesetz



- ➔ Prüfung des monatlichen Nettoeinkommens des Elterngeldberechtigten und Festsetzung des Elterngeldes für einen Zeitraum von bis zu 14 Monaten.
- ➔ Eingliederung des Elterngeldes erfolgt in das neue Produkt 51.03 Verwaltung, Kindertagesbetreuung, Beistandschaften, Unterhaltsvorschuss, Elterngeld.

Daten der Versorgungsverwaltung 2006	
Geburten Kreis Unna	2809
Verteilungsquote Versorgungsamt Dortmund	19,54%
Personalbedarf	4,5
Optimiert bis 2014	4